



Der migra-Screening-Tag

Vierteljährlich führen wir einen **Kinderoptometrie-Screening Tag** durch. Wir untersuchen dabei die wichtigsten Sehfunktionen Ihres Kindes (10 verschiedene Funktionen werden überprüft) und zeigen auf, ob die Augen die erforderlichen Sehaufgaben gut und mit geringstmöglicher Anstrengung erledigen können.

Die nächsten Termine und Anmeldemöglichkeiten für den Screening-Tag erfahren Sie telefonisch bei uns unter **Tel. 04 193 - 1546**

Wir freuen
uns auf Sie:
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 16 Uhr

Bei migra Optik sind Kinder herzlich Willkommen!

Wir sind speziell ausgebildete Kinder-Optometristen und nehmen uns gern die Zeit, mit Ihrem Kind in ungezwungener Atmosphäre verschiedene kindgerechte Tests durchzuführen. Wir informieren Sie als Eltern ausführlich über die Ergebnisse der Sehfunktionsprüfung. Zeit Sehfehler nicht erkannt werden, kann das nachteilige Folgen für die schulische Entwicklung und das Sozialverhalten nach sich ziehen. Mit der frühkindlichen Sehentwicklung startet die visuelle Wahrnehmung eines Menschen, und über unsere gesamte Lebensspanne bleiben unsere Augen ein sehr kostbares gesundheitliches Gut.

migra ... Sehen fürs Leben

Migra Optik · Rathausplatz 3 · 24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon: 04193 1546 · www.migra-optik.de

Wir sind Spezialisten für Kinderaugen!

migra OPTIK ... Sehen fürs Leben



Insbesondere für Kinder ist es sehr wichtig, gut sehen zu können. Die visuellen Eindrücke in den ersten 6 Lebensjahren prägen unsere Kinder ganz besonders. Wenn in dieser Zeit Sehfehler nicht erkannt werden, kann das nachteilige Folgen für die schulische Entwicklung und das Sozialverhalten nach sich ziehen. Mit der frühkindlichen Sehentwicklung startet die visuelle Wahrnehmung eines Menschen, und über unsere gesamte Lebensspanne bleiben unsere Augen ein sehr kostbares gesundheitliches Gut.

Sehen will gelernt sein

Kinder werden mit anatomisch vollständigen angelegten Augen geboren. Das Sehen allerdings muss erlernt werden. Immer wieder kommt es vor, dass die Entwicklung des Sehens nicht normal erfolgen kann, weil Störungen vorliegen, die diese verhindern. Daher ist es wichtig, diese Störungen frühzeitig zu erkennen und, sofern möglich, zu beseitigen.

Wichtige Unterstützungszeiträume

1. Lebensjahr Es sollte überprüft werden, ob die Voraussetzungen zur normalen Entwicklung des Sehens gegeben sind. Ohne die aktive Mitarbeit des Kindes kann überprüft werden, ob Trübungen vorliegen, nicht altersgemäße Fehlsichtigkeit, Ungleichsichtigkeit (Anisometropien) oder offene Schiefelder.

3. Lebensjahr Mit ca. drei Lebensjahren (U7a) können die wichtigsten Sehfunktionen überprüft werden, ob sie altersgemäß entwickelt sind. Zusätzlich zu den unter 1. genannten Prüfpunkten sollte die Sehschärfe, das räumliche Sehen, das Farbsehen sowie eine Feinbestimmung von Fehlsichtigkeit erfolgen.

5. Lebensjahr Ein dreiviertel Jahr vor der Einschulung sollte erneut das Sehen überprüft werden, ob es „schultauglich“ ist.

6.-7. Lebensjahr Myosmarm (Kurzweitsichtigkeit) Die axiale Länge eines Auges nimmt im Verlauf seiner Entwicklung zu. In unseren ersten Lebensjahren wird das Augenwachstum am stärksten vorangetrieben und verlangsamt sich dann bis zum Erwachsenenalter auf eine normale Größe. Bei einem kurzsichtigen Auge hingegen nimmt die axiale Länge weiterhin überproportional zu. Dieses Fortschreiten der Kurzsichtigkeit führt nicht nur zu einer Beeinträchtigung unserer Sehleistung, sondern hat auch Auswirkungen auf unsere Augengesundheit und erhöht die Anfälligkeit für Komplikationen. Es ist daher von hoher Wichtigkeit, eine solche Entwicklung frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls bei zu schnellem Anstieg der Kurzsichtigkeit mit entsprechenden Maßnahmen gegenzusteuern.

7. Lebensjahr Mit der 2. Klasse empfiehlt sich eine intensive Überprüfung des beidäugigen Sehens, ob Störungen im Zusammenspiel mit den Augen zu asthenoptischen Beschwerden (Anstrengungsprobleme durch das Sehen) oder Lese- Rechtschreibprobleme führen könnten.

Anschliessend empfehlen sich regelmäßig, weitere Untersuchungen, da die Augen meist bis zum 25. Lebensjahr wachsen und dieses Längenwachstum Veränderungen der Sehleistung zur Folge haben könnten.

Die notwendigen Untersuchungen im Kindesalter erfolgen im Regelfall nicht im Rahmen der U-Untersuchungen. Eine umfassende visuelle Vorsorgeuntersuchung erfordert den Besuch einer geeigneten Fachrichtung. Z.B. ein auf Kinderoptometrie spezialisierter Augenoptiker oder ein Augenarzt.

Durch geeignete Vorsorgeuntersuchungen und die richtige Korrektur lassen sich Sehschwächen vermeiden und die damit verbundene Einschränkung:

- **Störungen in der Grob- und Feinmotorik**
- **Lese- und Rechtschreibprobleme**
- **Allgemeine verzögerte Entwicklung**
- **Okklusionstherapie (Abkleben eines Auges)**

Die Überprüfung eines Kindes erfordert spezielle Kenntnisse und die Möglichkeit, die Akkommodation des Auges (Brechwertveränderung) zu kontrollieren. Dazu werden die Augen beim Augenarzt meist getropft. Augenoptiker dürfen keine Medikamente verabreichen. Eine spezielle Messtechnik, die Skiaskopie, macht jedoch eine Augenüberprüfung ohne Tropfen möglich.